

# faktor<sup>3</sup>

WIRTSCHAFT, KULTUR, LEBEN IM KREIS GÜTERSLOH

Gute Besserung!





# „WISSENSMANAGEMENT IST UNSER LEBENSELIXIER“

Wilhelm Mormann,  
Geschäftsführer  
der COBUS Gruppe

COBUS ConCept konzipiert und optimiert seit 28 Jahren datenbasierte Geschäftsabläufe – zuverlässig, userfreundlich und passgenau. Hierfür integriert die in Rheda-Wiedenbrück ansässige Unternehmensberatung mit angehängter Softwareentwicklung branchenorientierte Lösungen für die Bereiche ERP und CAD/CAM-Automatisierungstechnik. Das Erfolgsgeheimnis: langfristige tragfähige Beziehungen zum Mittelstand im Maschinenbau, in der metall- und kunststoffverarbeitenden Industrie und in der Holz- und Möbelindustrie.

Text: Tatjana Wanner  
Fotos: Antoine Jerji

## Herr Mormann, als IT-Haus mit Spirit – wie wichtig ist bei Ihnen das Thema „Wissensmanagement“?

Wissensmanagement ist unser Lebenselixier und Grundlage unseres täglichen Doings. Damit unser Wissen nicht verloren gehen kann, haben wir vor rund zweieinhalb Jahren das Projekt 360° ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Projektes untersuchten wir alle gelebten Abläufe im Unternehmen, interviewten unsere Spezialisten und leiteten daraus die bestehenden Prozesse ab. Das Ergebnis ist unsere hauseigene Wissensdatenbank, das „Wiki“.

Damit in der Komplexität der Überblick nicht verloren geht, erstellen wir zu jedem Prozess ein Briefing. Diese Kurzinfor bringt knackig das Ziel des jeweiligen Prozesses, den Ablauf und den verantwortlichen Ansprechpartner auf den Punkt. Ergänzt wird dies mit einer Versionierung und der Angabe des Prozessstandes. Das Ganze funktioniert wie beim TÜV. Sprich, nach Ablauf der Revisionsfrist wird jeder Prozess vom Controlling erneut geprüft. Damit gewährleisten wir, dass unsere Prozesse nicht veralten und unser Unternehmenswissen stets aktuell bleibt.





Die Stärke von COBUS liegt in der Verbindung von Menschen, Technologien und Innovationen. Zum zentralen Schlüsselement wird die E-Learning-Plattform als gemeinsamer Antrieb, sein Wissen anschaulich und einfach zu teilen.



Wilhelm Mormann erkennt die Potentiale und blickt forsch in die Zukunft: Mit unserer COBUS Akademie werden wir den entscheidenden Schritt voraus sein.

### Kann Wissensmanagement ein Instrument zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit sein?

Definitiv, durch unsere Dokumentationspraxis schaffen wir Standards, die sowohl Sicherheit für den Kunden bieten als auch für die Mitarbeitenden. Unsere Kunden bekommen das Produkt, das sie sich vorgestellt haben, und Mitarbeiter, die neu zu uns ins Unternehmen kommen, können über die Wissensdatenbank die standardisierten Prozesse kennenlernen – eindeutig und vor allem verständlich.

Damit gehören wir zu den IT-Dienstleistern, die ihr Wissen stetig und standardisiert ausbauen. Wir sind der Meinung, dass die Wertschöpfung in den Prozessen liegt und dass es sich lohnt, nicht jeden Tag das Rad neu zu erfinden, sondern über Standards im Unternehmen den Menschen, die bei COBUS arbeiten, Reibungsverluste zu ersparen und ihnen möglichst oft ein Wow-Gefühl zu ermöglichen.

### Sie sind dabei, im Unternehmen eine tragfähige E-Learning-Plattform zu entwickeln. Mit welchem Ziel?

Die E-Learning-Plattform ist eine logische Fortführung unserer Wissensdatenbank. Wir reichern diese mit Videos an und können damit dann auch dokumentieren, wer hat was an Wissen erhalten. Außerdem können wir dieses E-Learning-Angebot langfristig auch für unsere mittelständischen Kunden öffnen: Zielvorstellung ist eine digitale, webbasierte „COBUS Akademie“.

### Als weiteres Digitalisierungsprojekt entschied sich COBUS für eine Finance App. Was steckt dahinter?

Mitarbeiter können mit der App auf dem kleinen Dienstweg ihre Reisekosten mobil auf dem Smartphone eingeben und verwalten. Tatsächlich ist die App erfolgreiches Ergebnis einer unserer KVP\*-Tage, an dem das Thema Reisekosten zur Sprache kam und optimiert wurde. Unser Anliegen ist es, damit den Aufwand für unsere Teammitglieder möglichst schlank zu halten. Außerdem entlasten wir die Buchhaltung und leisten einen Beitrag zum papierlosen Büro. Die vom Finanzamt akzeptierte App funktioniert ganz einfach: Belege abfotografieren, die nötigen Zusatzinformationen hinzufügen und abspeichern bzw. abschicken. Die Infos verarbeitet dann unser Buchhaltungsteam digital weiter. \*KVP = Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

### Was hat das Ganze mit der E-Learning-Plattform zu tun?

Alles greift ineinander: Die Plattform ist sozusagen die Spielwiese für die Wissensweitergabe unter den Mitarbeitenden. So erstellte das Buchhaltungsteam diverse Videos, um beispielsweise die Belegerfassung zu erklären. Das Ganze ist dann noch mit einem Quiz unterlegt. Das funktioniert prima, sodass wir nach erfolgreichem Eigentest, die App auch unseren Kunden anbieten können.

### Entlastet das digitale Wissensmanagement Inhouse-Verantwortliche – nach dem Motto: mehr Zeit für persönliche Kommunikation?

Bestes Beispiel: Bisher habe ich als Geschäftsführer neuen Mitarbeitern im Rahmen des Onboarding-Prozesses das Unternehmen erklärt und viel Zeit dafür investiert. Heute nutzen wir ein Video, in dem ich das Unternehmen kurz vorstelle. Dieses Video ist jederzeit abspielbar und funktioniert unabhängig von meiner Tagesform immer gleich. Zusätzlich biete ich nun ein persönliches, kürzeres Gespräch. Zeitersparnis und die Sicherheit, dass alles Wichtige gesagt worden ist, sind große Vorteile des Digitalen.

### Bedeutet das, dass Sie zukünftig noch stärker auf die Digitalisierung setzen?

Natürlich lässt sich nicht alles digitalisieren! Wertschätzung im persönlichen Gespräch, gerade im Erstkontakt oder bei Vertragsabschlüssen, ist unerlässlich. Auch ganz papierlos wird's nie gehen. Ich nutze meine Pinnwand beispielsweise, um die wichtigen Dinge immer auf einen Blick präsent zu haben. Dennoch ist es unser Digitalisierungsziel, alle internen und externen Prozesse zeitlich und kapazitiv zu halbieren.

[www.cobus-concept.de](http://www.cobus-concept.de)

## COBUS IN ZAHLEN\*

Beschäftigte:	130 Mitarbeitende in der COBUS Gruppe
Umsatz:	14,3 Millionen Euro
Wachstum:	< 10 Prozent
Eigenkapital:	37 Prozent
Standorte:	Rheda-Wiedenbrück, Dortmund, Münster, Hettstadt, zzgl. Partner in Europa, USA und Australien

\*Entwicklungen 2019